

Multiprofessionelles Team

Im Team arbeitet ausschließlich sozialpädagogisches Fachpersonal (gemäß Richtlinie des Landes OÖ. KJHT 2009):

- SozialarbeiterInnen
- SozialpädagogInnen
- Erlebnispädagogen und
- Behindertenpädagogen

unterstützt von

- einer Juristin, welche die Rechtsvertretung im Asylverfahren übernimmt
- einer Psychologin.

Mit Spenden helfen

Das Geld ist sehr knapp und jeder Cent, den wir gespendet bekommen, hilft uns in der Betreuung. Geld wird dringend benötigt für Deutschkurse, Lernmaterial oder auch Freizeitaktivitäten. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, für diese Jugendlichen, die ihre Eltern und ihre Heimat verloren haben, da zu sein.

Unser Spendenkonto: Hypo OÖ. Landesbank AG
IBAN: AT21 5400 0000 0044 4448 BIC: OBLAAT2L

Mit Patenschaften helfen

Gemeinsam Lernen, Kochen, Ausflüge machen, Einblick bekommen in eine andere Kultur... Wir suchen Paten und Patinnen, die sich vorstellen können, regelmäßig (wöchentlich oder 14-tägig) über einen längeren Zeitraum mit einem Jugendlichen Zeit zu verbringen. Sie erhalten die Möglichkeit, interkulturelle Bekanntschaften zu knüpfen, persönliche professionelle Betreuung und kostenlose Schulungen und Infoabende. Wenn Sie Interesse haben, bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Diakonie Zentrum Spattstraße
gemeinnützige GmbH

Wohnprojekt für
unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
Prinz-Eugen-Straße 10
A 4020 Linz

www.spattstrasse.at



Kontakt

Mag. Christine Stöckler
Leiterin

Tel: 0676 / 512 12 29

umf@spattstrasse.at

christine.stoeckler@spattstrasse.at

Es gibt keine
halben Kinder!

www.keinehalbenkinder.at

Foto: ©foto ARts.fotolia.de

Das Diakonie Zentrum Spattstraße ist eine Einrichtung der Evangelisch-methodistischen Kirche in Österreich sowie eine anerkannte private Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung gemäß § 9 Oö. KJHG.

Diakonie 
**Zentrum
Spattstraße**



Wohnprojekt
für unbegleitete
minderjährige
Flüchtlinge

„Flüchtlingskinder sind keine halben Kinder

„Jedes Kind hat Anspruch auf den Schutz und die Fürsorge, die für sein Wohlergehen notwendig sind, auf bestmögliche Entwicklung und Entfaltung sowie auf die Wahrung seiner Interessen“.

Aus der Kinderrechtskonvention, die vor über 25 Jahren in Kraft getreten ist.

Zielgruppe

Das UMF Wohnprojekt ist ein Angebot im Rahmen der Grundversorgung und bietet Platz für 20 jugendliche Flüchtlinge im Alter von 14 bis 18 Jahren.

Die Jugendlichen sind alleine – ohne Eltern – nach Österreich gekommen und haben hier einen Asylantrag gestellt.

Ziele

Wenn die Jugendlichen nach einem Aufenthalt in einer Erstbetreuungsstelle und der Zulassung zum Verfahren zu uns kommen, sind sie seelisch und oft auch körperlich gezeichnet von Krieg, ihrer Flucht und von einer zermürbenden Ungewissheit, was ihre Familien im Heimatland betrifft. Unsere Betreuungsarbeit hat hier die wichtige Aufgabe, diesen Lebensumständen Raum zu geben, die Krisen und Ressourcen aktiv wahrzunehmen und multiprofessionell zu bearbeiten.

Betreuungsangebot

Das UMF Wohnprojekt besteht aus fünf Kleinwohnungen. In einer Wohnung leben je vier bis sechs Jugendliche zusammen.

Die BetreuerInnen sind rund um die Uhr anwesend. Gemeinsam mit den BetreuerInnen organisieren die Jugendlichen den gesamten Tagesablauf (Frühstücken, Wäsche waschen, Kochen, Einkaufen, Reinigung, Freizeitgestaltung usw.) Die Jugendlichen werden in allen wichtigen Lebensbereichen unterstützt und beraten. Nach einer intensiven dreimonatigen Aufnahmephase werden mit den Jugendlichen Betreuungsziele formuliert.

Wir begleiten jeden der uns anvertrauten Jugendlichen mit Würde und Respekt.

Wir nehmen seine Ressourcen und Fähigkeiten aktiv wahr und fördern diese.

Schwerpunkte in der Betreuung

- Unterstützung bei der Verarbeitung von erlittenen Traumata und psychische Stabilisierung (in Zusammenarbeit mit unserer Psychologin, Kinder und Jugendpsychiatrie, Projekt OASIS)
- Organisation von Bildungsangeboten: Sprachkurse, Ausbildungsmöglichkeiten, ehrenamtlichen Tätigkeiten
- Unterstützung in der Alltagsbewältigung
- Aufbau von sozialen Netzwerken und Integration (Vermittlung von PatInnen, Finden von Sportvereinen, Freizeitmöglichkeiten)
- Umfassende rechtliche Beratung und Begleitung im Asylverfahren
- Sozialpädagogische Unterstützung bei der Entwicklung von Zukunftsperspektiven

Wohngemeinschaft für junge Erwachsene

Zusatzangebot

In der Regel müssen Jugendliche beim Erreichen der Volljährigkeit die Einrichtungen für UMF verlassen. Seit Mai 2017 bieten wir daher zusätzlich vier Plätze für junge Erwachsene in einer Außenwohnung. Mit dieser Betreuungsform ist es möglich, die stabile Betreuungsbeziehung weiterzuführen, was sich positiv auf die Entwicklung der jungen Erwachsenen auswirkt.

Schwerpunkte in der Betreuung sind hier

- Selbstständiges Wohnen
- Unterstützung bei der schulischen Karriere
- Lehrstellensuche.